

Der Bierkrieg in der Pfalz hat einen sehr beherzigenswerten Wanderspruch in einer Wirtshauszeitung, der gleichzeitig ein Stück Pfälzer Humor darstellt. In der dortigen Wirtshauszeitung „Zum Vamm“ kann man nämlich lesen: „Wenn dir zu hoch die Bierpreis scheinen, Darfst du's den Wirt nicht übel meinen. Denn hatt mit diesem dich zu zanken, Magst du beim Reichstag dich bedanken. Und statt zu grollen und zu zernern, Beschwer dich bei den Volksvertretern Die du mit Weisheit und Verstand Nach München und Berlin gesandt. Drum trag die neuen Steuern weiter Und sei das nächste Mal geduldet.“

Recht treffend schreibt ein Wechselblatt. Die Jagd nach dem Dollar ist in diesem Lande eine förmliche Krankheit, und was ist schließlich das Resultat? In der ersten Hälfte seines Lebens legt man seine Gesundheit zu, um einen Reichtum zu gewinnen; in der zweiten Hälfte seines Lebens legt man seinen Reichtum zu, um seine Gesundheit wiederzugewinnen. Endlich, als armer Schlucker, findet man seine Ruhe im fahlen Grabe.—Das ist amerikanisch.

**Verdenschung.**

Nach dem geistlichen Leben der deutschen Studenten müssen die Fremdwörter weichen.

Aus Berlin wird geschrieben: In der deutschen studentischen Welt geht eine große Umwälzung vor sich. Es ist schier ungläublich, wovon man spricht, aber nicht desto weniger buchstäblich wahr. Von der Zensur der Burschenschaft „Cherusia“ wurde angeordnet — und hat alle Aussicht, durchgeführt zu werden — daß keine Kontrahagen mehr stattfinden, keine Satisfaktion mehr gefordert und gegeben werden soll. Ja, man will die Couleur und selbst die so beliebten Kommerje abschaffen. Persönlich hätte ich ja nicht das Geringste einzuwenden gegen die Abschaffung der Kontrahagen, ja, ich würde, wenn diese Reform gelänge, ohne weiteres dafür sein, daß die Studenten im allgemeinen und die „Cherusier“ im besonderen als Extra-Kulturträger noch nachträglich in die Wahlreformvorlage aufgenommen werden. Leider aber ist alles nur buchstäblich wahr, nicht auch dem Sinne nach. Man braucht keine Angst zu haben, daß von nun an die Studenten ein „farblofes“ Leben führen werden. Es wird immer noch trotz der wohlgemeinten Reform, auch wenn sie gründlich durchgeführt wird, Charaktere in Wids, Kommerje mit Salamandern und Fideletas und sonstigen Studentenjauber geben. Nur die unedelmütigen Bezeichnungen sollen wegfallen, für Kontrahagen künftig „Kartennwechsel“ gesagt, statt Satisfaktion „Genugthuung“ gefordert und gegeben werden. Daß man statt Bierkommment das fast philiströs klingende „Kneipordnung“ sagen, und daß der Kommerje der „Festkeipe“ weichen soll, wird manchem alten Herrn gar nicht in den Sinn wollen. Aber das Alte muß nun einmal weichen, und neues Leben soll aus den Ruinen blühen. Und wenn wir eine Anzahl leicht überlebbarer und darum überflüssiger Fremdwörter aus unserer Sprache loswerden können, dann soll es uns selbst um etliche altchwürdige akademische Bezeichnungen nicht leid sein.

**Der Doppelgänger des Königs.**

Das Gerücht von Spazierfahrten des Bayerntönigs, das, wie wir berichteten, nicht der Wahrheit entspricht, ist einer Nachricht aus München zufolge auf die üblichen Ausfahrten zurückzuführen, die in der Gegend des Forstrieder Parkes bei München ein reicher Russe, Plekling der großen Nervenheilanstalt Neufriedensheim, unternimmt. Er hat die Marotte, im Wagen nicht sitzen zu wollen, und macht deshalb, im Wagen liegend und mit einem Kneimen am Verdeck befestigt, seine Spazierfahrten. Der seltsame Fahrgast pflegt bei diesen Ausfahrten eine zerfetzte Landkarte zu betrachten, die ein vor ihm im Wagen liegender Diener halten muß, und mit ausgebreiteten Händen deutet er dann in die Karte, als wolle er sagen: „Das alles ist mein!“ Der Diener liegt dann gelassen auf dem Boden des Wagens und weist ebenfalls kopfnickend zuweilen auf die Karte, mit der Nachgiebigkeit, die erfahrene Treuwärter gegen harmlose Handlungen ihrer Pflichten beobachten. Da der Herrliche wegen seiner bauerlichen Gestalt und des langen, grau melierten Bartes an die Beschreibungen und Abbildungen erinnert, die vom Aussehen des weltabgeschiedenen Königs von Bayern existieren, und der geisteskrante Russe bei seinen Abendfahrten auch in der Nähe des einsamen Forstrieder Schlosses auftaucht, so ist auf diese Weise die Mär von den Ausfahrten des Königs von Bayern entstanden. Dieser aber ist, wie bekannt, seit dreißig Jahren in dem von hohen Mauern umgebenen und militärisch streng bewachten Schloß interniert und wird es nur zu seiner letzten Fahrt nach der Gruft seiner Väter verlassen.

**Gefährliche Bette.**

Zwei Engländer, welche kurz nach dem Krimkrieg konstantinopel besuchten, hatten bereits in London eine Bette abgekauft, daß sie im Heiligtum der Türken, in der Sophienmoschee, eine Flasche ihres Nationalgetränks, eine Flasche Porter, leeren wollten, und zwar öffentlich in Gegenwart der andächtigen Moslems. Dieser Frevel war um so größer, als Porter bekanntlich den Getränken, welche der Koran verbietet, beigeordnet wird.

Die spleenigen Söhne Albions setzten ihr freches Vorgehen durch: inmitten der gläubigen Menge, die murrend die Entweihung des Heiligtums mit anjah, entkorkten sie die Flasche und leerten Glas auf Glas. Sie wären übrigens unfehlbar verlorren gewesen, hätte nicht ihr griechischer Führer sie durch eine glückliche List gerettet. „Sie sind wahnsinnig“, raunt er den empörten Moslems zu, und stellte dadurch die Fremden unter den Schutz des Korans, „sie sind wahnsinnig, und ihre Aerzte haben ihnen verordnet, hier im Heiligtum ihre Arznei einzunehmen. Denn das Getränk ist ihre Arznei.“ Dabei beruhigten sich die Türken, und die beiden Engländer konnten unbehelligt die Moschee verlassen.

Man sagt ja: „guter Rath ist theuer“ Doch darin irrt man ungeheuer; Wie mancher schon erfahren hat, Ist noch viel theurer schlechter Rath.

**Marktbericht.**

Bloomfield, Neb., 18. August, 1910.	
Weizen .....	83
Korn .....	48
Hafers .....	25
Hoggen .....	50
Gerste .....	47
Raps .....	2.15
Schmalz .....	7.09
Butter .....	20
Eier .....	12
Kartoffeln .....	

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. L. C. Bleid.

Feine Juwelierwaren. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.

Chris. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zubehörende Bedienung.

Wir erhalten mehrere Male wöchentlich Gemüse und Früchte zugeliefert, fraget nach in Grans Restaurant.

Vollständige Steuerliste in der Farmers & Merchants State Bank. Ihr könnt eure Steuern dort bezahlen

Rufet Telefon No. 71 und bestellt von Grans Restaurant Gemüse, Früchte und Backwerk jeder Sorte.

Die Citizens State Bank macht Farmkredit zu niedrigsten Raten und ohne Verzögerung. Ebenfalls wird zuverlässige Versicherung ausgestellt. Sprecht vor in der Bank.

Jay Graham übernimmt alle Möbel-Reparatur u. wie Polstrung von Couches u. v. Schürfen von Sägen eine Spezialität. Zweite Thüre west vom Cottage Hotel.

Jede Hausfrau ist darauf bedacht, Schwaaren zu erlangen welche frisch und wohlschmeckend sind. Unsere Groceries besitzen diese Eigenschaften. J. D. Dennis, früher Veigh's Grocerieshandlung.

Das Urteil steht. Es scheint nur ein Urteil über Hornis Alpenräuter zu geben und dieses lautet: „Es ist eine großartige Medizin.“ Tausende haben dies bezeugt und tausende machen täglich dieselbe Entdeckung. Ein klarer Geist, glückliche Gemüthsstimmung, verbunden mit widerbergestellter Gesundheit, erzählen die ganze Geschichte. Keine Apotheker-Medizin. Nur durch Spezialagenten geliefert. Man schreibe an die Eigentümer, Dr. Peter Rabney & Sons Co., 19-25 So. Doyle Ave. Chicago, Ill.

Residenz-Eigentum zum Verkauf an monatlichen Abzahlungen. Farmen zum Verkauf, nahe der Stadt, gegen geringe Anzahlung. Auch vertrete ich die Union Feuerversicherungs-Gesellschaft. Emil Johnson.

Eine Seitentür in dem Gemölbe der Citizens State Bank gibt Euch ungehindert Zutritt zu den Privat-Börsen, welche für unsere Kunden eingerichtet sind. Inhaber der Schlüssel können während den Bankstunden zu dem Gemölbe und den resp. Börsen gelangen, ohne auch nur die Bankbeamten zu fragen. Papiere, die für Euch von Wert sind, sollen an sicherer Stelle aufbewahrt werden und wir bieten unseren Kunden die beste Gelegenheit. Sprecht mit den Beamten der Citizens State Bank

Prompte Uhr-Reparatur. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.

Wir werden die Juwelen-Abteilung unseres Geschäfts einstellen und bieten irgend einen Artikel in Juwelen zum Kostenpreis. Befehlet die Ausstellung in unserem Schaufenster. Wells-Kalar Drug Co.

Schönste Juwelierwaren bei A. Schröder.

**Wm. Jensen**  
Händler in  
**Weinen**  
**Liquoren**  
**Zigarren.**  
Zubehörende und prompte Bedienung einem jeden zugetrauert.  
Weiche Getränke aller Orten.



Gebr. Dowty nehmen alle Aufträge für Transportieren jeglicher Gebäude entgegen und garantieren gute Arbeit.

**Dr. A. R. Gettel**  
Zahnarzt  
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 77  
Bloomfield, Neb.

**D. J. Garvey Wettr**  
Arzt und Wundarzt.  
Bloomfield, Neb.

**Dr. L. C. Bleid**  
Deutscher Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer  
Ich liefere Medicinen und erspare dem Patienten dadurch Apotheken Kosten.  
Office über Corner Drug Store, Nachbar in der Residenz, ein Block südlich der Commercial Hotel.

**STATE FAIR**  
SEPT. 5<sup>TH</sup> TO 9<sup>TH</sup> 1910  
**LINCOLN**  
THE STATE'S BEST PRODUCTS

**WRIGHT BROS. AEROPLANE**  
IN DAILY FLIGHTS  
**LOMBARDO SYMPHONY BAND**  
AND OPERA CONCERT COMPANY  
**GREAT RACES · PATTERSON SHOWS**  
**BASE BALL · FIREWORKS**  
**NIGHT RACES · VAUDEVILLE**

**Anzüge! Anzüge!**

Zhr vermißt eine gute Gelegenheit, Anzüge zu 25 Prozent Rabatt zu bekommen.

Dieser Ausverkauf dauert nur bis zum 16. August. Kommt und seht was wir für Euch haben. Sehet unsere \$1.98 Arbeitsschuhe und unsere \$2.50 Knaben-Schuhe.

Mit jedem Einkauf von \$25 und \$2.98 in baar geben wir ein schönes „Dinner-Set“ aus 42 Stücken bestehend, gratis.

**Golden Rule Clothing Store.**  
E. M. Bloodhart, Eigentümer.



Maankes Holzhandlung an einem beschäftigten Tage.

**SALOVET**  
More Wool - More Lambs - More Mutton  
That's where profits are in sheep raising, but you cannot get the big profits unless you keep your animals free from worms.  
SALOVET  
will positively clean out the worms, not only in your sheep, but in every other animal on your place. This wonder-working remedy will destroy and expel every last worm, leaving the animal free from all worms and animals every course of food it eats.  
SALOVET is a wonderful tonic and conditioner. It costs but 1-1/2 of a cent a day per head to feed.  
SALOVET is manufactured by the S. H. Fox Company, Cleveland, O.

**A. J. Woods**  
Gabe eine große Anzahl in Wärmepulver für Pferde, Schweine und Vieh, es ist dies das beste Mittel, um Würmer zu vertreiben. Sprecht mit dem Paul Koppen im Weiden Hotel.

**Schmuckpeper & Hansen**  
Fuhrmänner  
sind mit mehreren Wagen bereit die Aufträge für Fuhrarbeiten aller Art zu beorgen. Prompte Bedienung dem Publikum zugesichert.  
Schmuckpeper & Hansen

**Cement - Arbeiten**  
In der Stadt und im Besonderen die Herstellung von Cement - Seitenmauern werden in bester Weise besorgt und garantieren wir dauerhafte Arbeit. Auch beschäftigen wir uns mit Pläthern, Ausbament - Arbeiten und Aufstellung von Gittern.  
**Steiner & Rager**  
S. G. Steiner John Rager